



Wien um 1900 – Schönheit und Abgrund
Donnerstag, 24. Mai – Sonntag, 27. Mai 2018

2018 feiert die Donaumetropole die Moderne um 1900 und wir wollen bei diesem großen Fest dabei sein! Vier ihrer wichtigsten Protagonisten, die Maler Gustav Klimt und Egon Schiele, der Architekt Otto Wagner und der Universalkünstler Koloman Moser beeinflussten diese Epoche nachhaltig. Es war eine Zeit, die geprägt war von größtem kreativen Schaffen und politischen Umwälzungen. Bedingt durch den Ersten Weltkrieg schwankte Wien zwischen „Schönheit und Abgrund“.

Wir beginnen mit einem Besuch des **Oberen Belvedere** mit zahlreichen Werken der **Wiener Secession** und der weltweit größten **Klimt-Sammlung**.

Ein Streifzug durch das **Österreichische Museum für Angewandte Kunst** mit der Schausammlung der Wiener Werkstätten, für die Koloman Moser als maßgeblicher Designer bis 1907 tätig war, darf nicht fehlen. Unter dem Thema „Von Adolf Loos bis Hans Hollein“ unternehmen wir anschließend einen Spaziergang durch die Altstadt zu spektakulären Bauten des 20. Jahrhunderts.

Wie nah in dieser Stadt die traditionelle Kunst an die Moderne anknüpft, zeigt sich schon an der Lage: nur wenige Meter liegen zwischen dem **Kunsthistorischen Museum** und dem **MuseumsQuartier**, einem der größten und ambitioniertesten Kulturareale der Welt. Im Kunsthistorischen Museum besuchen wir die Sonderausstellung „**Die nackte Wahrheit. Klimt konfrontiert**“ und nehmen uns dann noch Zeit für die hochkarätige Sammlung des Hauses.

Das **Leopold Museum** im MuseumsQuartier hat weltweit die größte Schiele-Sammlung und wird mit der Retrospektive „**Egon Schiele. Expression und Lyrik**“ seinen Werken auch solche der Gegenwartskunst gegenüberstellen.

Die **Albertina** - Kombination aus größtem Habsburgischen Wohnpalais der Stadt und modernstem Museum - ist mit ihren herausragenden Sammlungsbeständen ein weiteres Highlight. Abseits unseres Reisetemas lassen wir uns hier am letzten Tag unserer Reise durch die **Retrospektive „Keith Haring“** führen. Wenn Harings Schaffensphase auch kurz war, sein Ideal einer politisch engagierten Kunst lebt weiter, und die Wirkung seiner plakativen Bildsprache ist ungebrochen.

Reisepreis:	797 € pro Person / Nichtmitglied Aufpreis 50 € Einzelzimmerzuschlag (DZ = EZ) 126 €
Leistungen:	Bahnfahrt ICE 2. Kl. / Sitzplatzreservierung, Taxitransfers Hbf - Hotel und zurück, 3 x Übernachtung und Frühstück im Grand Hotel Biedermeier**** 1 x Abendessen, Gepäckservice, Ortstaxe, sämtliche Eintritte/Führungen, Reiseunterlagen
Reiseleitung:	Dr. Tobias D. Geissmann, Kunsthistoriker
Gruppenleitung:	Marisa Lotter und Dr. Inge Schneider
Teilnehmer:	max. 25 Personen
Anmeldeschluss:	23. Februar 2018

Verbindliche schriftliche ANMELDUNG per Anmeldeschein ausschließlich an

Mainka Reisen GmbH
Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg
Tel.: 0931 – 5 31 41, Fax: 0931 – 5 31 51
info@mainka-reisen.de